

*digen Zuegehörung, auch Kholl Städl bei dem Ynstromb 1610 Chron.Kiefersfdn 285.*

WBÖ III,314; Schwäb.Wb. IV,583f.; Schw.Id. V,260.– DWB V,1595.

**[Kost]p. 1** Platz, wo jmd verköstigt wird, OB vereinz.: *der Student hat beim Wirt an Kostplatz Wasserburg.*– **2** Pflegestelle für ein Kind: *bai dar Frau E. war no a Kostplatz frei, i kunts äwa gräd nôt empfein Fürstenfeldbruck;* „Die [Kinder] waren alle auswärts auf *Kostplätzen*“ HALBINGER Jahrgang 1900 79.

**[Kugel]p. 1** wie →[Pudel]p., °Gesamtgeb. vereinz.: *°mia genga heint am Kuglplotz zin Wirt Kchnthumbach ESB; Kuug'lplooz BRAUN Gr. Wb. 346; wie dan noch heutigs tags fechtschuel, schießhütten, kugelplez ... verhanden sein AVENTIN I,251,27f. (Kriegsregiment); Der Ambtknechth hat ... was die Kuchelplatz und Spieltisch ertragen, ufzuheben und zugenießen Pyrbaum NM 1660 HARTINGER Ordnungen II,782.– 2: °Kuglplotz „Platz, auf dem die Kinder schussern“ Tirschenrth.*

SCHMELLER I,464.– Schwäb.Wb. VI,2393.– DWB V,2544.– BRAUN Gr.Wb. 346.– W-35/4.

**[Lager]p. 1** Platz, auf dem etwas gelagert wird, °OB, °NB, OP, SCH vereinz.: *°am Lagaplätz derfatn mehra Ziagl weggöh Nöham PAN.– 2* wie →[Därr]p.: °Lagerplätz Sachrang RO.

WBÖ III,314.

**[Länd(e)]p.** Lände, OB, NB vereinz.: *Ländplatz Uferstelle, wo die Flöße anlegen Rechtmehring WS; Ländplatz E. BECKER, Der Walchensee u. die Jachenau, Innsbruck 1897, 250.*

WBÖ III,315.

**[Landungs]p.** dass., OB vereinz.: *Landungsplotz Hohenpeißenbg SOG.*

WBÖ III,314.– DWB VI,147.– S-73C98.

**[Lauf]p. 1:** *Lafplotz* „reißende Stelle im Fluß“ Kolmbg CHA.– **2** Platz für den Auslauf der Schweine: *Laufbloz Derching FDB.*

Schwäb.Wb. VI,2439.– DWB VI,333; Frühnd.Wb. IX, 421.

**[Leger]p.:** *Legerplätz* „Stelle, wo sich die satten Weidetiere vor dem Eintreiben ausruhen“ Ingolstadt.

WBÖ III,315.

**[Luder]p.** Luderplatz, jägersprl., OB vereinz.: *Luadaplotz* „Stelle, an der Aas ausgelegt wird“ O'audf RO.

WBÖ III,315; Schwäb.Wb. IV,1319, VI,2492.– DWB VI, 1236.

**[Markt]p.** Marktplatz, °Gesamtgeb. vereinz.: *°wos moinst du zu dean neia Moarktplotz? Tirschenrth; Da Moark'plooz kummt naou und naou In sa' alt Rouh SCHWÄGERL Dalust 70; 'N ondan Tog glei hom sie se Am Moarktplotz drom vosamm't ghot SCHUEGRAF Wäldler 70.*

Schwäb.Wb. IV,1487; Schw.Id. V,261.– DWB VI,1654.– S-107/180.

**[Ge-mein(de)]p. 1** zentraler Platz einer Gemeinde, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *an Gmoablos sell [dort] schdead a Lindn Haunswies AIC.– 2* Platz, Grund in Gemeindebesitz, OB, SCH vereinz.: „*Gmoaplatz*, bei Wald *Gmoahoiz*“ Bayrischzell MB.

DWB IV,1,2,3244.

**[Melk]p., [Melch]-** Stelle, wo das Weidevieh gemolken wird, OB, OP vereinz.: *Mölkploz Kohlbg NEW.*

WBÖ III,315.– DWB VI,2000.

**[Musik]p.** Platz für die Musikanten, °OB vereinz.: *°Musiplatz Schongau.*

**[Musikanten]p.** dass., °OP, °MF vereinz.: *Musikantnplotz Laaber PAR.*

†**[Muster]p.** in der Fügung *den M. halten* militärisch inspizieren: *den ... j8 ... october hat man den Muster plaz zue Burkhausen gehalten 1611 HAIDENBUCHER Geschichtb. 25.*

Schwäb.Wb. IV,1840.– DWB VI,2768.

**[Nacht]p.** nächtlicher Viehlagerplatz: *Do hans' iberha(u)pt gern bliebm, auf den Nachtplotz, wa's woarm gwen is KÖZ, VIT BJV 1954,204.*

**[Rasier]p.** scherzh. erste Reihe im Kino: *°an Rasierploz vohn kriagö owei Knaggweh [Nackenschmerzen] Wimm PAN; I moan, i sitz am Rasierplatz MM 27./28.3.1999, J2.*

**[Reut]p.** wie →[Holz]p.2: *°Raitplatz* durch Holzeinschlag entstandene Waldblöße Tödenrd AIC.

**[Ruhe]p. 1** wie →[Hock]p.: *°Roublotz* „Platz zum Ausruhen“ Tirschenrth.– Auch °, „Platz mit To-